

# Herzberger Rotarier begrüßen 60 Gäste zum Frühlingsempfang

Richterin Sigrun von Hasseln-Grindel spricht zum Thema „Human Law“



Präsident Peter Hans bedankt sich bei der Referentin Sigrun von Hasseln-Grindel mit einem Blumenstrauß und einem Wimpel des RC Herzberg

Mit 60 Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft sowie vieler Sponsoren des Clubs begingen die Mitglieder des Rotary Club Herzberg in stilvollem Ambiente des Schlosses Grochwitz ihren diesjährigen Frühlingsempfang. Präsident Peter Hans begrüßt besonders Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, die Landtagsabgeordneten Diana Bader und Anja Heinrich und die Bürgermeister Michael Oecknigk, Michael Stawski und Herold Quick. Zu Beginn erinnert er an den im letzten Jahr verstorbenen Klaus Schrödermeier, Gründungsmitglied des Clubs und gedachte ihm mit einer Schweigeminute. Anschließend berichtet Präsident Peter Hans über die Aktivitäten des Clubs im letzten Jahr. Ein alljährlicher Höhepunkt ist die schon traditionelle Adventskalenderaktion mit der Kinderweihnachtsfeier. Ein besonderer Dank galt dem Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug für die Spende des Hauptpreises in Höhe von 2.000 Euro für den Adventskalender 2016. Zu den weiteren Aktivitäten gehörte die Unterstützung der Falkenberger Tanzmäuse

mit 750,00 EUR die Aktion „Küchenzirkus im Naturparkhaus“ vom Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ ebenfalls mit 750,00 EUR. International förderte der Club das vom Verein „Arzt hilft e. V.“ initiierte Alphabetisierungszentrum AHP2V in Baham/Kamerun mit 1.500 EUR Jahr. Diese Projekte werden jeweils über drei Jahre gefördert so dass die Gesamtfördersumme 9.000,00 EUR beträgt. Durch eine großzügige anonyme Spende konnte der Club das Projekt „Rebound“ der Organisation „World Vision“ zur Resozialisierung von Kindersoldaten im Kongo mit 10.000,00 EUR unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt von Rotary ist die Jugendarbeit und insbesondere der internationale Schülerjahresaustausch. Ein Schüler, Konrad Wehner aus Schönwalde, ist zur Zeit in Frankreich und der Club hat Sullivan Whitehead aus den USA für ein Schuljahr aufgenommen. Vom 24. bis 28.08.2017 wird der Club drei Kindern, für die Urlaub keine Selbstverständlichkeit ist, einen Aufenthalt im Rotaract

Kids Camp im Ziegeleipark Mildenberg bei Zehdenick ermöglichen.

Aus dem Erlös des Benefizkonzerts mit Francesco Attesti stellte der Club 1.000,00 EUR für die Kinderwoche der katholischen Kirchengemeinde Wittenberg/Jessen zur Verfügung. Das Hauptreferat des Abends hielt die Vorsitzende Richterin am Landgericht Cottbus und Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik Sigrun von Hasseln-Grindel. Ziel von Human Law ist das friedliche Zusammenleben von Menschen der unterschiedlichsten Kulturen, Religionen, Rechtssysteme, Sozialisation, Bildungsschichten, historischen, ökologischen und ökonomischen Bezügen auf Augenhöhe. Human Law forscht und lehrt, wann Menschen - Kulturen und Religionen übergreifend - Regeln des friedlichen Miteinanders freiwillig einhalten und versucht, diese Erkenntnisse in den Alltag von Elternhäusern, von Kindergärten, von Jugendhilfeeinrichtungen (wie z. B. den Jugendrechtshäusern), von Schulen, von (Ausbildungs-) Betrieben, von sozialen Einrichtungen, von Rathäusern, in der Politik, in der Wirtschaft und vielen anderen Bezügen umzusetzen.

Human Law ist also ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem versucht wird, dass Menschen der unterschiedlichsten Kulturen, Religionen, Rechtssysteme, Sozialisation, Bildungsschichten, historischen, ökologischen und ökonomischen Bezügen auf Augenhöhe friedlich miteinander umgehen. Das funktioniert nur, wenn sie möglichst flächendeckend in möglichst vielen Ländern der Erde (spätestens) vom Kindergarten an entsprechend erzogen und geschult werden. Das Recht (= Regelung des Zusammenlebens) erfüllt mithin zunächst einmal die Regelung der elementarsten Bedürfnisse des Menschen, hat also nichts mit den tausenden bestehenden (oft sinnlosen) Gesetzen und erst nichts mit Justiz zu tun. Es ist beabsichtigt, aus der Akademie heraus eine „Human-Law-Stiftung“ zu gründen. Gründungsbeauftragter ist Detlev Leissner, Rotarier des RC Herzberg und stellvertretender Vorsitzender der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik.

## IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agn/herzberg](http://www.wittich.de/agn/herzberg)
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 31,80 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,65 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

